

zeitreise 2

Autoren

Sven Christoffer

Maria Heiter

Peter Offergeld

Klaus Leinen

Aufgabenautor

Dirk Zorbach

Ernst Klett Verlag
Stuttgart · Leipzig

Inhaltsverzeichnis

1250 v. Chr. bis 1400 n. Chr.

1350 bis 1550

- 1 Religionen und Kulturen begegnen sich 10**
- 1 Der jüdische Glaube 12*
 - 2 Die Juden werden „zerstreut“ 14*
 - 3 Jüdisches Leben im Mittelalter 16*
 - 4 Die Anfänge des Christentums 18*
 - 5 Das Christentum setzt sich durch 20*
 - 6 Ein neuer Glaube in Europa 22*
 - 7 **Methode:** Bilder als Geschichtsquellen 24
 - 8 Mit Mohammed entsteht der Islam 26*
 - 9 Der Islam breitet sich aus 28*
 - 10 Blütezeit der islamischen Kultur 30*
 - 11 Spanien und Sizilien – islamisches Europa 32
 - 12 Gewalt im Zeichen des Kreuzes 34
 - 13 Muslime und Christen im Heiligen Land 36
 - 14 **nah dran:** Jerusalem, Stadt der drei Religionen 38
 - 15 **Projekt:** Begegnung von Kulturen bei uns erkunden 40
 - 16 **Abschluss:** Religionen und Kulturen begegnen sich 42

- 2 Eine neue Sicht 44**
- 1 **Projekt:** Portfolio: Porträts erarbeiten 46
 - 2 Der Mensch im Mittelpunkt 48
 - 3 Erfindungen verändern das Leben 50
 - 4 **Methode:** Einen Dokumentarfilm auswerten 52
 - 5 Ein neues Weltbild 54
 - 6 Auf der Suche nach den Schätzen Indiens 56
 - 7 Entdeckungen 58
 - 8 Kolumbus entdeckt Amerika 60
 - 9 **nah dran:** Die Santa Maria 62*
 - 10 **Rundblick:** Der größte Seefahrer aller Zeiten 64*
 - 11 Das Aztekenreich 66
 - 12 Mit Kreuz und Schwert 68
 - 13 Reichtum für die Europäer 70
 - 14 Die Welt wird europäisch 72
 - 15 **Arbeitstechnik:** Eine Strukturierte Kontroverse führen 74*
 - 16 **Abschluss:** Eine neue Sicht 76

* Zusatzseiten, die über die Mindestanforderungen der Kernlehrpläne hinausgehen

1517 bis 1648

3 Europa im Glauben gespalten 78

- 1 Ist die Kirche noch zu retten? 80
- 2 Die Reformation breitet sich aus 82
- 3 Luthers Leben als Kinohit 84
- 4 Die Bauern wollen frei sein 86
- 5 Der Bauernkrieg 88
- 6 Ein Christentum – drei Konfessionen 90
- 7 Wie reagiert die katholische Kirche? 92
- 8 Krieg um Glauben und Macht 94
- 9 Söldner – Handwerker des Todes 96
- 10 **nah dran:** Gesichter eines Krieges 98*
- 11 **Abschluss:** Europa im Glauben gespalten 100

1661 bis 1799

4 Absolutismus und Französische Revolution 102

- 1 Der König regiert allein 104
- 2 **nah dran:** Die Welt von Versailles 106*
- 3 **Methode:** Ein Herrscherbild entschlüsseln 108
- 4 Die Säulen der absolutistischen Macht 110
- 5 Der König braucht mehr Geld 112
- 6 Das Zeitalter der Aufklärung 114
- 7 Neue politische Ideen 116
- 8 Frankreich in der Krise 118
- 9 Die Revolution beginnt 120
- 10 **nah dran:** Der Ballhauschwur 122*
- 11 **Methode:** Karikaturen deuten 124
- 12 Die Erklärung der Menschenrechte 126
- 13 **Projekt:** Menschenrechte heute 128
- 14 Frankreich wird Republik 130
- 15 **Methode:** Ein Verfassungsschema interpretieren 132
- 16 Die Revolution wird radikaler 134
- 17 Rettet Terror die Revolution? 136
- 18 Napoleon wird Kaiser der Franzosen 138
- 19 Auf nach Amerika! 140*
- 20 Die Geburt eines neuen Staates 142
- 21 Die erste moderne Demokratie 144
- 22 **Rundblick:** Der Freiheitskampf Südamerikas 146*
- 23 **Abschluss:** Absolutismus und Französische Revolution 148

1800 bis ca. 1914

1750 bis 1900

- 5 Deutsche streben nach Einheit und Freiheit 150**
- 1 Napoleon ordnet Europa neu 152*
 - 2 Neuerungen auch in Deutschland 154*
 - 3 Europa befreit sich 156*
 - 4 Wien 1815 – die Fürsten ordnen Europa 158
 - 5 Protest gegen die Fürstenherrschaft 160
 - 6 **Methode:** Politische Lieder interpretieren 162
 - 7 Revolution in Deutschland 164
 - 8 Das erste deutsche Parlament 166
 - 9 **nah dran:** Von der Nationalversammlung zum Deutschen Bundestag 168*
 - 10 Die Revolution 1848 – ein Ereignis mit Folgen 170
 - 11 Reichsgründung durch „Eisen und Blut“ 172
 - 12 Nationalismus als neue Gefahr 174
 - 13 Wie das Kaiserreich regiert wurde 176
 - 14 Zwischen Tradition und Moderne 178*
 - 15 Die Gesellschaft im Kaiserreich 180*
 - 16 Dienstpersonal im bürgerlichen Haushalt 182*
 - 17 Minderheiten unter Anpassungsdruck 184*
 - 18 **Abschluss:** Deutsche streben nach Einheit und Freiheit 186

- 6 Industrielle Revolution 188**
- 1 Aufbruch ins Industriezeitalter 190
 - 2 Mit Volldampf voraus 192
 - 3 Deutschland wird Industrieland 194
 - 4 **Methode:** Statistiken und Diagramme auswerten 196
 - 5 Die Industrialisierung bringt Probleme 198
 - 6 500 Meter unter der Erde 200*
 - 7 Knüppel und Steine gegen Hunger und Not 202*
 - 8 Ist Kinderarbeit Geschichte? 204
 - 9 Arbeiter kämpfen für ihre Rechte 206
 - 10 **nah dran:** Der Streik 208*
 - 11 **Arbeitstechnik:** Einen Lexikonartikel verstehen 210*
 - 12 Frauen auf dem Weg zur Emanzipation 212
 - 13 Kirchen, Staat und Fabrikanten reagieren 214
 - 14 Von der „Maloche“ zur Dienstleistung 216*
 - 15 **Abschluss:** Industrielle Revolution 218

* Zusatzseiten, die über die Mindestanforderungen der Kernlehrpläne hinausgehen

Anhang

Hinweise für das Lösen der Aufgaben	258
Glossar der Methoden und Arbeitstechniken	260
Begriffsglossar	268
Register	275
Textquellenverzeichnis	281
Bildquellenverzeichnis	286

um 1880 bis 1918

7 Imperialismus und Erster Weltkrieg 220

- 1 Die Erde wird aufgeteilt 222
- 2 Die Welt im Jahr 1914 224
- 3 Sendungsbewusstsein und Rassismus 226
- 4 Das Deutsche Reich wird Kolonialmacht 228
- 5 Ausbeutung und Unterdrückung 230
- 6 Bündnisse und Konflikte 232
- 7 **nah dran:** „Der Lotse geht von Bord“ 234*
- 8 „Pulverfass“ Balkan 236
- 9 Ist der Frieden noch zu retten? 238
- 10 Julikrise und Kriegsausbruch 240
- 11 Europa wird zum Schlachtfeld 242
- 12 **Methode:** Fotografien analysieren 244
- 13 **Arbeitstechnik:** Über Geschichte sprechen 246
- 14 Der Ausgang der Krieges 248
- 15 Die Folgen des Krieges 250
- 16 Die Pariser Friedensverträge 252
- 17 **Rundblick:** Die USA – eine neue Weltmacht 254
- 18 **Abschluss:** Imperialismus und Erster Weltkrieg 256

So arbeitest du mit dem Buch

Q1 Das Q-Symbol steht für Quellen: Texte und Gegenstände, die aus vergangenen Zeiten übrig geblieben sind.

D1 Das D-Symbol bezeichnet Darstellungen von Geschichte: Berichte heutiger Forscher, Schaubilder oder Karten.

VT steht für Verfassertext. Er wurde von einem Autor dieses Schulbuches geschrieben und ist in Abschnitte gegliedert (VT1, VT2, ...).



Bei diesem Text handelt es sich um eine Geschichtserzählung, die sich der Autor ausgedacht hat. Die Geschichte könnte aber so ähnlich passiert sein.



Diesen Text findest du auch als Hörtext auf dem Zeitreise Hörbuch.

4

Extra-Aufgaben sind für schnellere Schüler gedacht (zum Aufgabenkonzept siehe auch S. 8/9).

Du trainierst folgende Kompetenzen (Fähigkeiten):



Sachkompetenz



Methodenkompetenz



Urteilskompetenz



Handlungskompetenz

Themenseite

Ein Vorspann weckt dein Interesse und bringt das Thema der Seite auf den Punkt.

Ein Lexikon klärt Begriffe, die im Text vorkommen.

8 Kolumbus entdeckt Amerika

Der italienische Seefahrer Christoph Kolumbus hatte einen Plan. Er wollte in westlicher Richtung einen Seeweg nach Indien finden. 1492 beach er mit drei Schiffen auf. Aber Indien erreichte er nie.



Q1 Landung des Kolumbus auf Haiti, koloriertes Kupferstich von Theodor de Bry aus dem Jahr 1594

Auf dem Weg in eine neue Welt
3. August 1492: Kolumbus verlässt an Bord der „Santa Maria“ Spanien. Er rechnet mit einer Fahrt von drei Wochen. Doch schließlich bricht der dritte Monat an. Eisen und Trinkwasser werden knapp. Die Matrosen verlieren das Vertrauen in ihren Kapitän. Mit Mühe verhindert Kolumbus eine Meuterei.

12. Oktober 1492: Kolumbus landet mit drei Schiffen auf Guanahani, einer kleinen Insel der Bahamas. Kolumbus gibt ihr den neuen Namen San Salvador (Heiliger Erlöser) und erklärt sie zum Besitz der spanischen Königin. Von San Salvador aus segelt Kolumbus und seine Männer weiter und entdecken Kuba und Haiti.
Weltschichten 1492: Kolumbus gründet auf Haiti die erste spanische Kolonie. Dann segelt er zurück und nimmt Früchte, Pflanzen und Tiere mit an Bord, die den Europäern unbekannt sind. Auch einige Männer und Frauen aus Haiti verschleppt er, um sie in Spanien zu zeigen.

Der Irrtum des Kolumbus
Kolumbus fuhr in den folgenden Jahren noch dreimal über den Atlantik. 1498 betrat er im heutigen Venezuela das Festland. Bis zu seinem Tod 1506 glaubte er aber, dass er in Asien gelandet war. Erst später wurde den Forschern klar, dass Kolumbus einen riesigen Kontinent entdeckt hatte. 1499 bis 1501 erkundete Amerigo Vesputi die südliche Küste dieses Kontinents. Nach ihm erhielt er seinen Namen: „Amerika“.

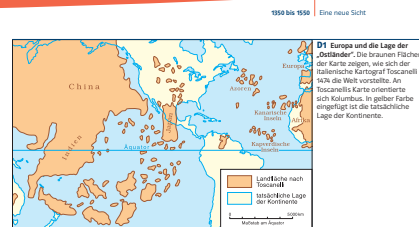
Hörspiel „Meuterei auf der Pinta“
© Hörbuch 2, Track 3

Kolonien
Land, das Europäer in Amerika und Ozeanien ab Ende des 15. Jahrhunderts unter ihre Herrschaft stellen und besiedeln

Westwärts nach Osten?

Die meisten Indioseefahrer hatten vor, Afrika in Richtung Osten zu umrunden. Der erfahrene Kapitän Christoph Kolumbus war davon überzeugt: Ich kann Indien auch erreichen, wenn ich westwärts um die Erdkugel herum segle. Jahrelang bemühte er sich, in Portugal und Spanien reiche Unterstützer für seinen Plan zu finden. Im Jahr 1492 stimmte das spanische Königspaar zu. Königin Isabella und König Ferdinand gaben ihm Geld, um drei Schiffe für die weite Reise auszurüsten. Ferner ernannten sie ihn zum Admiral. Kolumbus versprach, neue Länder für das spanische Reich zu entdecken, die dort lebenden Menschen zu Christen zu machen und große Reichtümer zu erwerben.

Indigene Völker
Heutzutage werden so die eingeborenen (spanisch: indigenos) Völker Süd- und Mittelamerikas bezeichnet.



Q2 Aus dem Bordtagebuch von Kolumbus. Es ging verloren, aber ein Biograf hatte eine Zusammenfassung daraus angefertigt.

12. Oktober 1492: Zwei Stunden nach Mitternacht tauchte das Land vor ihnen auf. Schon bald sahen sie nackte Leute am Strand. Der Admiral (Kolumbus) ging mit dem bewaffneten Boot an Land. Er rief die beiden Kapitäne und die anderen, die an Land gegangen waren, zu sich. Ebenso Rodrigo Desovedo, den Notar der Flotte, der rechtlich bezogen sollte, dass er vor aller Augen von der Insel Besitz ergriff, wie er es dann auch im Namen des Königs und der Königin, seiner Herren, tat. Das Folgende sind wörtliche Äußerungen des Admirals in seinem Buch: „Da ich ihre Freundschaft gewinnen wollte und bemerkte, dass es Leute waren, die sich eher durch Liebe für unseren heiligen Glauben gewinnen und zu ihm bekehren ließen, gab ich einigen von ihnen ein paar bunte Mützen und einige Ketten aus Glasperlen, die sie sich um den Hals hängten. Sie sind sicher hervorragende Arbeitskräfte; sie haben einen aufgeweckten Verstand.“

Aufgaben

- 1 Stelle dar, welche Idee Christoph Kolumbus hatte (VT1, D1).
- 2 Arbeite heraus, wo Kolumbus tatsächlich landete (VT2, D1).
- 3 Finde heraus, welche Ziele Kolumbus verfolgte (Q1, Q2).
- 4 Erzähle aus der Sicht eines Haitianers die Landung der Spanier (Q1, Q2).
- 5 Bewerte das Verhalten der Spanier auf Haiti.
- 6 Um Kolumbus und die Entdeckung Amerikas zitiere sich viele Legenden: a) Oft hört man eine andere Erklärung für die Herkunft des Wortes Indier: Erläutere sie (Tipp: Online-Link Indier). b) Erzähle und deutete die Geschichte vom „El Indio“.

Online-Link
Indier
451013-0061

Quellentexte stehen immer auf der rechten Seite.

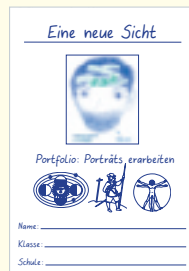
Im Online-Link findest du passendes Material zum Üben und 3D-Modelle genau zu dieser Seite.

Die Verfassertexte stehen immer auf der linken Seite.

Mit den Aufgaben werden die Materialien bearbeitet. Die Aufgaben beginnen leicht und werden dann schwieriger (zum Aufgabenkonzept siehe S. 8/9).

Online-Link
451013-1000

Tipp: Zum Thema „Eine neue Sicht“ kannst du eine Portfolio-Mappe anlegen. Die passenden Arbeitsblätter findest du im Online-Link auf Seite 47.



Öffne die Internetseite www.klett.de/online ...



... und gib den Online-Link im Suchfenster ein ...



... und du gelangst zum passenden Material für das jeweilige Thema.

Auftaktseite

3 1517 bis 1648

Europa im Glauben gespalten

Die christlichen Missionäre kamen nach gelbem ... und eine evangelische Kirche. Die alle in ...

1517 Martin Luther ...

1521-1525 ...

1530 ...

1535 ...

1545 ...

1548 ...

1562 ...

1569 ...

1570 ...

1575 ...

1580 ...

1585 ...

1590 ...

1595 ...

1600 ...

1605 ...

1610 ...

1615 ...

1620 ...

1625 ...

1630 ...

1635 ...

1640 ...

1645 ...

1650 ...

1655 ...

1660 ...

1665 ...

1670 ...

1675 ...

1680 ...

1685 ...

1690 ...

1695 ...

1700 ...

1705 ...

1710 ...

1715 ...

1720 ...

1725 ...

1730 ...

1735 ...

1740 ...

1745 ...

1750 ...

1755 ...

1760 ...

1765 ...

1770 ...

1775 ...

1780 ...

1785 ...

1790 ...

1795 ...

1800 ...

1805 ...

1810 ...

1815 ...

1820 ...

1825 ...

1830 ...

1835 ...

1840 ...

1845 ...

1850 ...

1855 ...

1860 ...

1865 ...

1870 ...

1875 ...

1880 ...

1885 ...

1890 ...

1895 ...

1900 ...

1905 ...

1910 ...

1915 ...

1920 ...

1925 ...

1930 ...

1935 ...

1940 ...

1945 ...

1950 ...

1955 ...

1960 ...

1965 ...

1970 ...

1975 ...

1980 ...

1985 ...

1990 ...

1995 ...

2000 ...

2005 ...

2010 ...

2015 ...

2020 ...

2025 ...

2030 ...

2035 ...

2040 ...

2045 ...

2050 ...

2055 ...

2060 ...

2065 ...

2070 ...

2075 ...

2080 ...

2085 ...

2090 ...

2095 ...

2100 ...

Jede Themeneinheit beginnt mit einer Auftaktseite. Ein kurzer Text, ein Zeitstrahl und eine Übersichtskarte zeigen dir, worum es in dieser Themeneinheit geht. Der Online-Link verweist auf Material im Internet zu der Themeneinheit.

Abschlussseite

11 Europa im Glauben gespalten

1. Diese Fragen kann ich beantworten!

2. Die Daten auf dem Zeitstrahl kann ich anfordern!

3. Diese Begriffe kann ich erklären!

4. Zu diesen Fragen habe ich eine Meinung und kann sie begründen!

Aufgaben

1. ...

2. ...

3. ...

4. ...

5. ...

6. ...

7. ...

8. ...

9. ...

10. ...

11. ...

12. ...

13. ...

14. ...

15. ...

16. ...

17. ...

18. ...

19. ...

20. ...

21. ...

22. ...

23. ...

24. ...

25. ...

26. ...

27. ...

28. ...

29. ...

30. ...

31. ...

32. ...

33. ...

34. ...

35. ...

36. ...

37. ...

38. ...

39. ...

40. ...

41. ...

42. ...

43. ...

44. ...

45. ...

46. ...

47. ...

48. ...

49. ...

50. ...

51. ...

52. ...

53. ...

54. ...

55. ...

56. ...

57. ...

58. ...

59. ...

60. ...

61. ...

62. ...

63. ...

64. ...

65. ...

66. ...

67. ...

68. ...

69. ...

70. ...

71. ...

72. ...

73. ...

74. ...

75. ...

76. ...

77. ...

78. ...

79. ...

80. ...

81. ...

82. ...

83. ...

84. ...

85. ...

86. ...

87. ...

88. ...

89. ...

90. ...

91. ...

92. ...

93. ...

94. ...

95. ...

96. ...

97. ...

98. ...

99. ...

100. ...

Jede Themeneinheit endet mit einer Abschlussseite. Auf der linken Seite überprüfst du die erlernten Kompetenzen. Auf der rechten Seite kannst du noch einmal üben. Im Online-Link findest du einen Portfoliobogen, mit dem du deinen Leistungsstand überprüfst. Mit einem Arbeitsblatt kannst du die Methode aus der Themeneinheit noch einmal üben.

nah dran

Großformatige Abbildungen machen Geschichte in allen Details greifbar.

Rundblick

Hier erhältst du die Chance, einmal über den Tellerrand zu blicken. Was war zur Zeit der Entdeckungen in anderen Teilen der Welt los – z. B. in China?

Arbeitstechnik

Du lernst Arbeitstechniken kennen, die du nicht nur im Geschichtsunterricht brauchst, sondern auch in anderen Fächern: Präsentieren oder Arbeiten mit einem Portfolio.

Methode

Du lernst die Methoden kennen, die du im Geschichtsunterricht brauchst: Karten lesen, alte Texte verstehen oder Bilder entschlüsseln.

Projekt

Hier findest du Anregungen für Projekte, die du gemeinsam mit deinen Mitschülern ausprobieren kannst.

Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Individuell fördern mit dem Zeitreise-Aufgabenkonzept

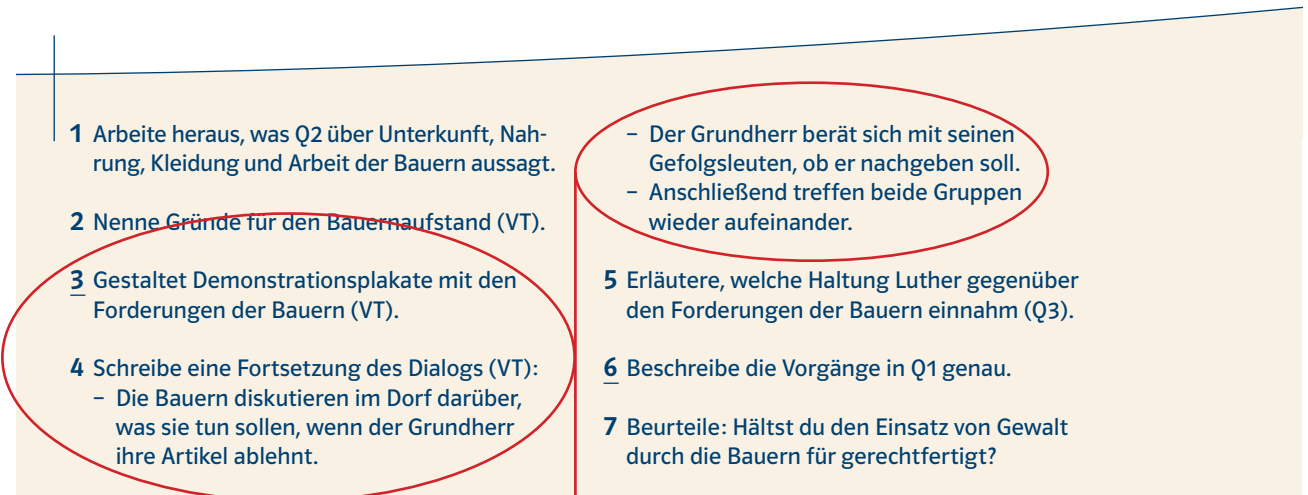
Der Aufgabenblock steht immer unten rechts auf den Doppelseiten. Alle Aufgaben wurden von einem eigenen Aufgabenautor „in einem Guss“ zusammengestellt. Durch die Aufgaben wird der Schwerpunkt der Seite erarbeitet. Zeitreise bietet viele Aufgaben für verschiedene Niveaus und Lerntypen – und damit zahlreiche Möglichkeiten zur Differenzierung und individuellen Förderung.

Hierarchisierte Aufgaben

Der Aufgabenblock beginnt immer mit leichten Reproduktionsaufgaben (Anforderungsbereich I). Es folgt die Erarbeitung (Anforderungsbereich II). Am Ende werden die Schülerinnen und Schüler zur Beurteilung aufgefordert (Anforderungsbereich III).



Differenzierung nach Lerntypen



Dieses Schulbuch bietet besonders viele **creative** und **handlungsorientierte Aufgaben**, die verschiedene Lerntypen ansprechen.

Differenzierung nach Niveaus

Die einfachen **Reproduktionsaufgaben** steuern das Basisniveau an und können von allen Schülerinnen und Schülern gelöst werden.

Die Aufgaben sind **eindeutig formuliert**, sodass die Schülerinnen und Schüler genau wissen, was sie konkret zu tun haben.

1 Arbeite heraus, welches neue Denken mit der Aufklärung begann (VT1).

2 Zähle auf, woran die Aufklärer Kritik übten und welche Ziele sie hatten (VT2, Q4).

3 Im Englischen wird das Zeitalter der Aufklärung „enlightenment“ (Erleuchtung) genannt. Erkläre diesen Begriff mithilfe von Q1.

4 Begründe, warum die Aufklärer die Hexenverfolgung bekämpften.

5 Finde aus Q3 Gegenargumente zu den Positionen der Aufklärung heraus und schreibe sie auf.

6 Ein Aufklärer diskutiert mit einem Priester über die Religion. Bildet dazu Gruppen. Schreibt Argumente für beide Parteien auf. Spielt anschließend die Szene vor der Klasse (VT1, VT2, Q3, Q4).

7 Schreibe einen Zeitungsartikel, in dem du über eine der neuen Erfindungen berichtest.

Es werden nur **Operatoren** verwendet, die eingeführt sind. Die Schülerinnen und Schüler finden die Liste der Operatoren mit Erklärungen im Anhang auf S. 258/259.

Extra-Aufgaben, die über den Seitenschwerpunkt hinausgehen, eignen sich für schnellere Schülerinnen und Schüler. Sie sind durch einen Unterstrich gekennzeichnet.

Die Aufgaben beziehen sich auf **einzelne Abschnitte** des Verfasser-textes. VT 1, VT 2 bedeutet: Die Schüler und Schülerinnen müssen nur den ersten und zweiten Abschnitt des Verfasser-textes lesen, um die Aufgabe lösen zu können. So brauchen nur geringe Textmengen verarbeitet zu werden.